

Meine Worte sind Geist und sind Leben

Apostelgeschichte 3

Vers 1-8: An einem Nachmittag gegen drei Uhr gingen Petrus und Johannes wie gewohnt zum Tempel. Sie wollten dort am gemeinsamen Gebet teilnehmen. (=> **ein gewöhnlicher Tag!**)

Zur selben Zeit brachte man einen **Gelähmten** und setzte ihn an eine der Tempeltüren, an das so genannte Schöne Tor. Der Mann war seit seiner Geburt krank und bettelte dort wie an jedem Tag.

Als Petrus und Johannes den Tempel betreten wollten, bat er auch sie um Geld.

Sie blieben stehen, richteten den Blick auf ihn, und Petrus sagte: "Schau uns an!"

Erwartungsvoll sah der Mann auf: Würde er etwas von ihnen bekommen?

Doch Petrus sagte: "**Geld habe ich nicht. Aber was ich habe, will ich dir geben. Im Namen Jesu Christi von Nazareth: Steh auf und geh!**" ==> **Worte des Lebens!**

Dabei fasste er den Gelähmten an der rechten Hand und richtete ihn auf. In demselben Augenblick konnte der Kranke Füße und Gelenke gebrauchen.

Er sprang auf, lief einige Schritte hin und her und ging dann mit Petrus und Johannes in den Tempel. Außer sich vor Freude rannte er umher, sprang in die Luft und lobte Gott.

Johannes Kapitel 6

- Jesus speist fünftausend Menschen (Vers 1-15)
- Jesus geht auf dem Wasser (Vers 16-21)
- Jesus ist das Brot des Lebens (Vers 22-58)

Vers 35: "**Ich bin das Brot des Lebens**", sagte Jesus zu ihnen. "**Wer zu mir kommt, wird niemals wieder Hunger leiden, und wer an mich glaubt, wird nie wieder Durst haben.**"

Vers 47-51: Ich sage euch die Wahrheit: Wer an mich glaubt, der hat jetzt schon das ewige Leben!

Ich selbst bin das Brot, das euch dieses Leben gibt!

Eure Vorfahren haben in der Wüste das Manna, das Brot vom Himmel, gegessen und sind doch alle gestorben.

Aber hier ist das wahre Brot, das vom Himmel kommt. Wer davon isst, wird nicht sterben.

Ich bin dieses Brot, das von Gott gekommen ist und euch das Leben gibt. Jeder, der dieses Brot isst, wird ewig leben. Dieses Brot ist mein Leib, den ich hingeben werde, damit die Welt leben kann."

Vers 57: **Ich lebe durch die Kraft des lebendigen Gottes, der mich gesandt hat. Ebenso wird jeder, der meinen Leib isst, durch mich leben.**

Vers 63: **Gottes Geist allein schafft Leben. Ein Mensch kann dies nicht. Die Worte aber, die ich euch gesagt habe, sind aus Gottes Geist; deshalb bringen sie euch das Leben.**

1. **Gottes Geist schafft Leben**
2. **Ein Mensch allein kann es nicht, es benötigt Gottes Kraft**
=> **Die Kraft des Hl. Geistes! (wie in APG 3)**
3. **Worte aus Gottes Geist gesprochen bringen Leben!**

Die Schöpfungsgeschichte

Gott sprach... und es wurde!

Das Schwert des Geistes in Epheser 6

Epheser 6, 17: **Und nehmt das Wort Gottes. Es ist das Schwert, das euch sein Geist gibt.**

Der Feigenbaum

Markus 11, 12-14: Am nächsten Morgen, als sie Betanien verließen, hatte Jesus Hunger.

Schon von weitem sah er einen Feigenbaum mit vielen Blättern. Er ging hin, um sich ein paar Feigen zu pflücken. Aber er fand nichts als Blätter, denn zu dieser Jahreszeit gab es noch keine Feigen.

Da hörten die Jünger, wie Jesus zu dem Baum sagte: "Nie wieder soll jemand von dir eine Frucht essen!"

Markus 11, 20-25: Als sie am nächsten Morgen wieder an dem Feigenbaum vorbeikamen, sahen sie, dass er völlig abgestorben war.

Petrus erinnerte sich und sagte: "Meister, sieh doch! Der Baum, den du verflucht hast, ist vertrocknet."

Da antwortete Jesus: **"Ihr müsst Gott ganz vertrauen!**

Denn das ist sicher: **Wenn ihr glaubt und nicht im Geringsten daran zweifelt, dass es wirklich geschieht, könnt ihr zu diesem Berg hier sagen: 'Hebe dich von der Stelle, und stürze dich ins Meer!', und es wird geschehen.**

Ja, ich sage euch: **Um was ihr auch bittet - glaubt fest, dass ihr es schon bekommen habt, und Gott wird es euch geben!**

Aber wenn ihr ihn um etwas bittet, sollt ihr vorher den Menschen vergeben, mit denen ihr nicht zurechtkommt. (=> Immer wieder unser Herz prüfen!) Dann wird euch der Vater im Himmel eure Schuld auch vergeben."

Hesekiel 36 (verfasst ca. 600-560 v. Chr.)

Hesekiel 36, 24-30: Ich hole euch zurück aus fernen Ländern und fremden Völkern und bringe euch in euer eigenes Land.

Mit reinem Wasser wasche ich eure Schuld von euch ab. Dem Götzendienst, der euch unrein gemacht hat, bereite ich ein Ende.

Ich will euch ein anderes Herz und einen neuen Geist geben. Ich nehme das versteinerte Herz aus eurer Brust und gebe euch ein lebendiges Herz.

Mit meinem Geist erfülle ich euch, damit ihr nach meinen Weisungen lebt, meine Gebote achtet und sie befolgt.

Dann wohnt ihr wieder in dem Land, das ich euren Vorfahren gegeben habe. Ihr werdet mein Volk sein, und ich werde euer Gott sein.

Ich befreie euch von eurer Schuld, die euch unrein machte. Das Getreide lasse ich wieder wachsen, damit ihr nie mehr Hunger leiden müsst.

Die Bäume sollen wieder Früchte tragen und die Felder reichen Ertrag bringen. Nie mehr werden die anderen Völker euch verspotten, weil ihr nichts zu essen habt.

Hesekiel 37

Hesekiel 37, 1-14: Der Herr legte seine Hand auf mich, und sein Geist hob mich empor und brachte mich in ein weites Tal, das mit Totengebeinen übersät war.

Dann führte er mich durch die ganze Ebene, und ich sah dort unzählige Knochen verstreut liegen. Sie waren völlig vertrocknet.

Der Herr fragte mich: "Sterblicher Mensch, können diese Gebeine je wieder lebendig werden?" Ich antwortete: "Herr, mein Gott, das weißt du allein!"

Da sagte er zu mir: **"Sprich zu diesen dürren Knochen, und fordere sie auf: Hört, was der Herr euch sagt:**

Ich erfülle euch mit meinem Geist und mache euch wieder lebendig!

Ich lasse Sehnen und Fleisch um euch wachsen und überziehe euch mit Haut. Meinen Atem hauche ich euch ein, damit ihr wieder lebendig werdet. Dann erkennt ihr, dass ich der Herr bin."

Ich tat, was der Herr mir befohlen hatte. Noch während ich redete, hörte ich ein lautes Geräusch und sah, wie die Knochen zusammenrückten, jeder an seine Stelle.

Sehnen und Fleisch wuchsen um sie herum, und darüber bildete sich Haut¹. Aber noch war kein Leben in den Körpern.

Da sprach der Herr zu mir: **"Sterblicher Mensch, ruf den Lebensgeist, und befiehl ihm, was ich dir sage. Er soll aus den vier Himmelsrichtungen kommen und diese toten Menschen anhauchen, damit sie wieder zum Leben erwachen!"**

Ich tat, was der Herr mir befohlen hatte. Da erfüllte der Lebensgeist die toten Körper, sie wurden lebendig und standen auf. Sie waren zahlreich wie ein unüberschaubares Heer.

Der Herr sprach zu mir: "Sterblicher Mensch, die Israeliten gleichen diesen verdorrten Gebeinen. Sie klagen: 'Wir sind völlig ausgezehrt und haben keine Hoffnung mehr, uns bleibt nur der Tod!'"

Darum sag ihnen: Hört die Botschaft des Herrn! Ich, der Herr, öffne eure Gräber und hole euch heraus, denn ihr seid mein Volk.

Wenn ich euch wieder lebendig mache, werdet ihr erkennen, dass ich der Herr bin.

Ich erfülle euch mit meinem Geist, schenke euch noch einmal das Leben und lasse euch wieder in eurem Land wohnen. Ihr werdet sehen, dass ich meine Versprechen halte. Mein Wort gilt!"

Johannes 6, 63: Gottes Geist allein schafft Leben. Ein Mensch kann dies nicht. Die Worte aber, die ich euch gesagt habe, sind aus Gottes Geist; deshalb bringen sie euch das Leben.

- 1. Gottes Geist schafft Leben**
- 2. Ein Mensch allein kann es nicht, es benötigt Gottes Kraft
=> Die Kraft des Hl. Geistes! (wie in APG 3)**
- 3. Worte aus Gottes Geist gesprochen bringen Leben!**